

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	VII
-----------------------------------	-----

Verzeichnis der Tabellen	XIII
--------------------------------	------

Verzeichnis der Abkürzungen	XV
-----------------------------------	----

1 Einleitung	1
---------------------------	----------

1.1 Motivation und Zielsetzung der Arbeit	1
---	---

1.2 Forschungsmethodischer Rahmen	5
---	---

1.2.1 Wissenschaftstheoretischer Bezugsrahmen	5
---	---

1.2.2 Erkenntnisperspektive und heuristischer Bezugsrahmen	7
--	---

1.2.3 Forschungsmethodologisches Vorgehen	10
---	----

1.3 Aufbau der Arbeit	12
-----------------------------	----

2 Grundlagen der Planung von Montagesystemen und Herausforderungen bei der Verlagerung	15
---	-----------

2.1 Die Montage als Teil der Fabrik	15
---	----

2.1.1 Begriffsbestimmung und Einordnung der Montage	15
---	----

2.1.2 Klassifizierung der Montage	17
---	----

2.1.3 Ziele der Montage	18
-------------------------------	----

2.2 Das Montagesystem	18
-----------------------------	----

2.2.1 Grundlagen des Systemdenkens	19
--	----

2.2.2	Elemente des Montagesystems	22
2.2.3	Montagesysteme als soziotechnische Systeme	23
2.3	Die Montageplanung	27
2.3.1	Ansätze der Montageplanung	27
2.3.2	Planung der Montagestruktur.....	28
2.3.3	Planung des Montageablaufs	32
2.3.4	Planung von Personalbedarf und Betriebsmitteln	36
2.4	Gründe, Ziele und Herausforderung bei der Verlagerung der Montage ins Ausland.....	37
2.4.1	Der Verlagerungsprozess	38
2.4.2	Gründe und Motive für eine Verlagerung	39
2.4.3	Zielländer deutscher Unternehmen	43
2.4.4	Herausforderungen für Montagesystem und -planung bei der Verlagerung	47
2.5	Handlungsbedarf aus Sicht der Praxis.....	51
3	Ansätze zur Verlagerung, kulturvergleichenden Forschung und Kultur im Montagekontext	53
3.1	Bestehende Ansätze bei der Verlagerung an Auslandsstandorte	53
3.1.1	Technologietransfer in Entwicklungsländer nach BRUUN UND MEFFORD	55
3.1.2	Anpassung von Produktionsprozessen für den internationalen Transfer nach GRANT UND GREGORY	55
3.1.3	Produktionsaufbau in China nach MALLON UND DANNENBERG.....	56
3.1.4	Projektmanagementbasierter Ansatz zur Umgestaltung von Prozessen bei Verlagerung in Niedriglohnländer von DE FELICE ET AL.	56
3.1.5	Anforderungsmanagement in der Produktion bei der Verlagerung in Entwicklungsländer nach BRÖNNER ET AL.....	57

3.1.6	Kritische Reflektion der Ansätze.....	57
3.2	Definition des Kulturbegriffs	58
3.3	Kulturvergleichende Forschung	60
3.3.1	Einordnung in die psychologische Kulturforschung	60
3.3.2	Emische und etische Perspektive	62
3.3.3	Paradigmen der Kulturforschung	63
3.3.4	Kultur als Handlungserklärung	65
3.4	Relevante Kulturmodelle	67
3.4.1	Anforderungen an ein Kulturmodell als Grundlage für die kultursensitive Planung von Montagesystemen	67
3.4.2	Wertorientierungstheorie nach KLUCKHOHN UND STRODTBECK	68
3.4.3	Kulturparadigma nach HOFSTEDE ET AL.	69
3.4.4	GLOBE Studie von HOUSE ET AL.	71
3.4.5	Kulturparadigma nach TROMPENAARS UND HAMPDEN-TURNER.....	72
3.4.6	Kulturparadigma nach SCHWARTZ	73
3.4.7	Kritische Reflektion und Auswahl eines Kulturmodells	74
3.5	Einfluss von Kultur im Operations Management.....	75
3.5.1	Zugrundeliegende Literaturrecherche und kausale Modelle	75
3.5.2	Ansätze mit direktem kausalem Modell.....	78
3.5.3	Ansätze mit Moderationsmodell	86
3.5.4	Kritische Reflektion der Modelle	92
3.6	Darstellung des Forschungsbedarfs.....	94
4	Konzept des Lösungsmodells für die kultursensitive Planung von Montagesystemen	97
4.1	Grundlagen der Modellierung	97
4.2	Anforderungen an ein Lösungsmodell zur kultursensitiven Planung von Montagesystemen.....	99

4.2.1	Inhaltliche Anforderungen	100
4.2.2	Formale Anforderungen	101
4.3	Operationalisierung des Kulturmodells für die Anwendung in der Montageplanung	103
4.3.1	Einflussgrößen menschlicher Arbeitsleistung	103
4.3.2	Kontextdimensionen als Bindeglied zwischen Kulturdimensionen und Gestaltungselementen des Montagesystems	106
4.4	Teilmodelle zur Entwicklung des Modells kulturinduzierter Änderungen im Planungsergebnis	109
5	Detaillierung der kultursensitiven Planung von Montagesystemen.....	115
5.1	Deskriptives Modell des modularen, informationsbasierten Montageplanungsvorgehens für Verlagerungen	115
5.1.1	Das Aachener Fabrikplanungsvorgehen als Ausgangsbasis	116
5.1.2	Modelltheoretische Betrachtung der Modullandkarte	118
5.1.3	Konfiguration und Adaption der Module und Planungsinformationen auf den vorliegenden Planungsfall	122
5.1.4	Definition des Planungsergebnisses und Modellsynthese	139
5.1.5	Zielerreichung des Modells.....	141
5.2	Deskriptives Modell kulturgeprägter Präferenzen im Kontext der Montage relativ zu Deutschland	142
5.2.1	Ausprägungen kulturgeprägter Präferenzen im Kontext der Montage	142
5.2.2	Ausprägungsbasierte Ländergruppen relativ zur Ausprägung Deutschlands	151
5.2.3	Kulturgeprägte Präferenzprofile der Ländergruppen relativ zu Deutschland	155
5.2.4	Zielerreichung des Modells.....	162

5.3	Explikatives Modell kulturinduzierter Änderungen im Planungsergebnis.....	163
5.3.1	Wirkstellen kulturgeprägter Präferenzen.....	163
5.3.2	Einfluss der kulturgeprägten Präferenzen auf die Inkremente.....	174
5.3.3	Wirkketten im Planungsprozess.....	181
5.3.4	Zielerreichung des Modells	183
6	Anwendung und kritische Reflexion.....	185
6.1	Validierung anhand von Fallbeispielen.....	185
6.1.1	Unternehmensprofil.....	186
6.1.2	Untersuchungsmethode.....	186
6.1.3	Fallbeispiel 1: Verlagerung von drei Montagelinien in die Slowakei.....	187
6.1.4	Fallbeispiel 2: Verlagerung einer Montagelinie in die USA.....	192
6.2	Kritische Reflexion des Lösungsmodells.....	197
7	Zusammenfassung und Ausblick	201
	Literaturverzeichnis.....	207
	Anhang	223
A	Empirische Studie zu Auslandsverlagerung von Montagesystemen durch leitfadenbasierte Experteninterviews	223
B	Analyse der Herausforderungen bei der Verlagerung	243
C	Strukturierte Literaturanalyse von BOSCARI ET AL.....	246
D	Text Mining basierte Prüfung der Module.....	247
E	Angepasste Planungsmodule.....	252
F	Empirische Studie zu ergebniskonstituierenden Planungsinformationen.....	263

G	Ergänzende Tabellen und Grafiken zu den Kulturdimensionen von HOFSTEDE	268
H	Relative kulturgeprägte Präferenzprofile relevanter Ländergruppen	278
I	Planungscharakteristik der Inkremente	296